



FRIEDRICH-GLAUSER-PREIS 2008

Die Entscheidung für die Nominierungen der diesjährigen Friedrich-Glauser-Preise, der Preise des SYNDIKAT, der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur, in den verschiedenen Kategorien, ist gefallen.

EHREN-GLAUSER (undotiert)

Der Dortmunder Kriminalschriftstellerin

Sabine Deitmer

wird der Friedrich-Glauser-Ehrenpreis der Autoren für ihre Verdienste um die deutschsprachige Kriminalliteratur zuerkannt.

ROMAN (dotiert mit 5000 Euro)

Nominees aus 206 Neuerscheinungen

Annette Berr – Die Stille nach dem Mord (Konkursbuch Verlag C. Gehrke)
Lilian Faschinger – Stadt der Verlierer (Hanser)
Gert Heidenreich – Im Dunkel der Zeit (Nymphenburger)
Jan Costin Wagner – Das Schweigen (Eichborn)
Emil Zopfi – Spurlos (Limmat)

DEBUT (dotiert mit 1500 Euro)

Nominees aus 79 Neuerscheinungen

Katharina Gerwens/Herbert Schröger – Stille Post in Kleinöd (Piper)
Rainer Gross – Grafeneck (Pendragon)
Manfred Köhler – Schreckensgletscher (Gmeiner)
Sybil Volks – Café Größenwahn (Jaron Verlag)

KURZGESCHICHTE (dotiert mit 1000 Euro)

Nominees aus 138 Neuerscheinungen

Gisa Klönne –	Spagetti nach Hurenart (in: Pizza, Pasta und Pistolen, LangenMüller)
Hippe Habasch –	Der Hut des Präsidenten (in: Reisemagazin Bodensee, ADAC)
Amaryllis Sommerer –	Patsy Power (in: In aller Freundschaft, Fischer)
Carsten S. Henn –	Mord im Kühlschrank (in: Henkers Tropfen, Emons)
Bernhard Jaumann –	Schnee an der Blutkuppe (in: Zum Sterben schön, Wunderlich)

HANSJÖRG-MARTIN-PREIS –

Kinder- und Jugendpreis der Autoren (dotiert mit 2500 Euro)

Nominees aus 58 Neuererscheinungen

Isabel Abedi – Isola (Arena)
Kristina Dunker – Schwindel (dtv)
Boris Koch – Feuer im Blut (Beltz und Gelberg)
Hilke Rosenboom – Hund Müller (Carlsen)
Edith Schreiber-Wicke – Schatten der Angst (Thienemann)

Die Preisträger

werden bei der Abschlussgala der CRIMINALE 2008, dem „Tango Criminale“ in Wien am Samstag, den 19. April 2008 bekannt gegeben.

Die Auswahl der Nominierungen wurde von der Autorenjury des SYNDIKAT getroffen, der auch immer der/die Preisträger/in des Vorjahres angehört.

Ab dem 21.04.2008 sind die jeweiligen Preisträger und die Begründungen der Jury-Entscheidungen, sowie die offiziellen Presseerklärungen auf den entsprechenden Internetseiten des SYNDIKATS **www.das-syndikat.com** und der CRIMINALE **www.die-criminale.info** nachzulesen.

Dort gibt es auch weitere Infos zum Friedrich-Glauser-Preis und dem Hansjörg-Martin-Preis.

Die CRIMINALE,

das jährliche Treffen der Mitglieder des SYNDIKAT ist das größte deutschsprachige Krimifestival, mit Lesungen, öffentlichen Diskussionsrunden, Workshops und Vorträgen zur Kriminalliteratur.

Kontakt zur Jury-Organisation

Heidi Rehn
rehn@das-syndikat.com

Kontakt zum SYNDIKAT

Jürgen Kehler
kehrer@das-syndikat.com

Angela Eßer
esser@das-syndikat.com

Gisa Klönne
klönne@das-syndikat.com